

LEITFADEN

zur Ermittlung der Einspareffekte im Förderprogramm
Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz

Das Förderprogramm soll dazu führen, die Energie- und Ressourceneffizienz in rheinland-pfälzischen Unternehmen zu steigern. Gefördert werden Investitionsvorhaben, die - bezogen auf die jeweilige Maßnahme - zu einer dauerhaften Steigerung der Energieeffizienz um mindestens 20 % oder sonstigen Ressourceneffizienz um mindestens 10 % führen. In der Regel werden nur Vorhaben mit einem geplanten Mindesteinsparvolumen von jährlich 40 t CO₂ gefördert.

Zur Ermittlung der gefragten Werte, bezüglich einer Steigerung der Energieeffizienz (Punkt 9.1.1. im Antrag bzw. Formblatt Bestätigung der Einspareffekte), sind keine Umrechnungsformeln erforderlich. Die CO₂-Einsparung ist von einem Sachverständigen direkt ermittelbar.

Hinsichtlich der alternativen Möglichkeit, Steigerung der Ressourceneffizienz (Punkt 9.1.2. im Antrag bzw. Formblatt Bestätigung der Einspareffekte), dienen Ihnen die folgenden Umrechnungsformeln dazu, die Einspareffekte Ihrer Investitionen zu ermitteln.

Umrechnungsformeln zur CO ₂ – Einsparung in t:	
Abfall/Material in t p.a. x 500 kg CO ₂ /t : 1.000 =	t/CO ₂ p.a.
Frischwasser in m ³ p.a. x 560 g CO ₂ /m ³ : 1.000.000 =	t/CO ₂ p.a.
Abwasser in m ³ p.a. x 218 g CO ₂ /m ³ : 1.000.000 =	t/CO ₂ p.a.
Jährliche CO ₂ - Einsparung insgesamt:	t

Das beiliegende Formblatt „Bestätigung der Einspareffekte“ dient der Erfassung der Gesamtkosten für die Einzelpositionen sowie deren Einspareffekte. Dieses Formblatt ist Anlage des Förderantrages. Es ist von Ihnen auszufüllen und von einem Sachverständigen zu bestätigen. Es dient an dieser Stelle als Orientierungshilfe für Sie und dem von Ihnen beauftragten Sachverständigen. Den vollständigen Förderantrag finden Sie auf unserem ISB-Kundenportal.

Formblatt Bestätigung der Einspareffekte

Ihre nächsten Schritte:

- 1) Bearbeiten Sie Aufstellung der Ausgaben
- 2) und händigen diese dem gewählten Sachverständigen aus, der an betreffender Stelle (auf Seite 3) unterzeichnet.
- 3) Reichen Sie die Bestätigung bei der ISB ein.

Im Rahmen der Bewilligung erhalten Sie eine Kopie Ihrer eingereichten Bestätigung zurück. Darauf ist vom Sachverständigen erneut zu bestätigen (Seite 4), dass die Vorhaben wie beantragt umgesetzt wurden.

Firma:

--

Bitte geben Sie die Gesamtkosten für die Einzelinvestitionen sowie die durch einen Sachverständigen zu bestätigenden Einspareffekte an.

Einzelinvestition (ausführliche Erläuterungen beifügen!)	Netto (ohne MwSt.) -nur volle Euro angeben-	Einspareffekt: Dauerhafte Steigerung der Energieeffizienz in %	Einspareffekt: Dauerhafte Steigerung der Ressourcen- effizienz in %	Erwartete CO2-Einsparung pro Jahr in t Gemäß den Energieumrechnungs- zahlen und CO2- Emissionsfaktoren des Programms (Nr. 9.1.3 im Antrag)
1) Anlagentechnik und Maschinenpark inklusive Querschnittstechnologien, wie Heizung, Kühlung, Beleuchtung, Lüftung, Warmwasserbereitung, elektrische Antriebe, Druckluft und Pumpen	_____ €			_____ t
2) Bauliche Maßnahmen im Bestand (z.B. Gebäudehülle)	_____ €			_____ t
3) Prozesskälte und -wärme	_____ €			_____ t
4) Wärmerückgewinnung/ Abwärmenutzung	_____ €			_____ t
5) Mess-, Regel- und Steuerungstechnik,	_____ €			_____ t
6) Informations- und Kommunikationstechnik	_____ €			_____ t
7) Wassernutzung sowie Abwasseraufbereitung und -behandlung	_____ €			_____ t
8) Abfallvermeidung und -verminderung	_____ €			_____ t
9) Energiespeicherung und Energiegewinnung, sofern ausschließlich für den Eigenbedarf	_____ €			_____ t
10) Verringerung des Materialeinsatzes	_____ €			_____ t
Summen (Beträge der Einzelinvestitionen müssen den Gesamtausgaben zu Nr. 3.1.1. entsprechen. Die Werte zu den Einspareffekten müssen mit den Gesamtergebnissen zu Nr. 9.1. entsprechen. Verbindlich ist das Gesamtergebnis. Änderungen innerhalb der Einzelinvestitionen sind möglich.)	_____ €	_____ %	_____ %	_____ t

**Formblatt
Bestätigung der Einspareffekte**

Sind in der Investitionsgüteraufstellung Kosten für Ersatzbeschaffungen enthalten?

Nein Ja Falls ja, Angabe der betroffenen Positionsnummer/n in der Investitionsgüteraufstellung und deren Höhe

Positionsnummer/n	Höhe der Ersatzbeschaffungen (Euro)
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Sind in der Investitionsgüteraufstellung Investitionen enthalten, die über Leasing / Mietkauf oder Miete finanziert werden?

Nein Ja Falls ja, Angabe der betroffenen Positionsnummer/n in der Investitionsgüteraufstellung und deren Höhe

Positionsnummer/n	Höhe des geleasteten bzw. per Mietkauf/Miete finanzierten Anteils (Euro)
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Sind in der Investitionsgüteraufstellung Eigenleistungen enthalten?

Nein Ja Falls ja, Angabe der betroffenen Positionsnummer/n in der Investitionsgüteraufstellung und deren Höhe

Positionsnummer/n	Höhe der darin enthaltenen Eigenleistungen (Euro)
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle in der Investitionsgüteraufstellung genannten Wirtschaftsgüter im Sachanlagevermögen bzw. als immaterielle Wirtschaftsgüter des Antrag stellenden Unternehmens aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren nach Abschluss der Maßnahme räumlich ausschließlich in der geförderten Betriebsstätte verbleiben und ausschließlich von dem Antrag stellenden Unternehmen eigenbetrieblich, gewerblich genutzt werden.
Ebenfalls bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass keine Investitionen die gemietet, geleast oder im Wege des Mietkaufs angeschafft werden, enthalten sind.

In Ihren zu dieser Investitionsgüteraufstellung ggf. beigefügten Anlagen dürfen keine Positionen enthalten sein, die als „Sonstige Kosten“, „Diverses“, „Unvorhergesehenes“ etc. bezeichnet sind.

Ich/wir versichere/versichern, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum:	<input type="text"/>
Unterschrift des Antragstellers/Firmenstempel:	<input type="text"/>

**Formblatt
Bestätigung der Einspareffekte**

Erklärung des Sachverständigen im Rahmen der Antragstellung:

Sachverständige/r:	
Name:	
Vorname:	
Arbeitgeber/Firma:	
Straße:	
Hausnummer:	
PLZ:	
Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	

Ich gehöre zur folgenden Beraterkategorie:

- EffCheck - (PIUS Produktionsintegrierter Umweltschutz) Analyse
- Expertenliste für Förderprogramme des Bundes
- Sonstige

Sonstige bitte benennen und Sachkundenachweis des Sachverständigen beifügen:

Ich/Wir bestätige/n, dass ich/wir die hier aufgeführten Vorhaben begutachtet und einer fachlich-technischen Prüfung unterzogen habe/haben. Meine/Unsere Prüfung hat ergeben, dass die auf der Seite eins dieses Vordruckes ermittelten/beschriebenen Einspareffekte erreicht werden können. Die geförderten Investitionen entsprechen dem Stand der Technik. Im aufgeführten Vorhaben sind keine Anlagen und technischen Verfahren enthalten, die lediglich der Erreichung gesetzlich vorgeschriebener Standards bzw. die zur Erreichung bestehender Standards dienen.

Ort, Datum:	
Unterschrift des Sachverständigen/Firmenstempel	

**Formblatt
Bestätigung der Einspareffekte**

Erklärung des Sachverständigen nach Abschluss der Maßnahme:

Sachverständige/r:	
Name:	
Vorname:	
Arbeitgeber/Firma:	
Straße:	
Hausnummer:	
PLZ:	
Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	

Ich/Wir bestätige/n, dass die auf Seite eins dieses Vordruckes aufgeführten Vorhaben (Aufstellung der Einzelinvestitionen) wie beantragt durchgeführt wurden.

Die geförderten Investitionen entsprechen dem Stand der Technik.

Es wurden keine Anlagen und technischen Verfahren gefördert, die lediglich der Erreichung gesetzlich vorgeschriebener Standards bzw. die zur Erreichung bestehender Standards dienen.

Ort, Datum:	
Unterschrift des Sachverständigen/Firmenstempel	